

Presseinformation

Gemeinsam Leben retten: DKMS auf der didacta 2025 in Stuttgart

20 Jahre DKMS Schulprojekt – eine Erfolgsgeschichte mit Zukunft

Tübingen/Stuttgart, 7. Februar 2025 – Vom 11. - 15. Februar 2025 sind wir als DKMS zum vierten Mal mit dem Schulprojekt auf der Bildungsmesse didacta in Stuttgart vertreten (Halle 5, Stand B11). Unter dem Motto „Dein Typ ist gefragt“ zeigen wir dort, wie wichtig die Aufklärung und Ansprache der jüngeren Generation für das Engagement gegen Blutkrebs sind. In diesem Schuljahr 2024/2025 feiern wir zusätzlich ein besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren motiviert unser DKMS Schulprojekt Schülerinnen und Schüler, sich als Stammzellspender:innen registrieren zu lassen und lebensbedrohlich Erkrankten eine zweite Chance auf Leben zu geben.

Junge Menschen – ein Schlüssel zur Lebensrettung

Alle 27 Sekunden erkrankt weltweit ein Mensch an Blutkrebs, in Deutschland alle 12 Minuten. Viele von ihnen sind auf eine Stammzellspende angewiesen, doch oft kann für Betroffene leider kein passendes „Match“ gefunden werden. Deshalb werden noch viel mehr potenzielle Stammzellspenderinnen und -spender benötigt. Hierbei spielen Schulen eine besondere Rolle: Junge Menschen haben meist weniger Vorerkrankungen und eine bessere körperliche Verfassung, deshalb werden sie von den behandelnden Ärztinnen und Ärzten bevorzugt angefragt – zudem stehen sie dem weltweiten Spendersuchlauf länger zur Verfügung. Ebenso sind die Heilungschancen auf Empfängerseite bei jungen Spender:innen höher. *„Das DKMS Schulprojekt ist ein wichtiger Beitrag im Einsatz für Patientinnen und Patienten rund um die Welt. In Schulen trifft man nicht nur hilfsbereiten Spendernachwuchs, sondern auch großartige Menschen unterschiedlichster Herkunft,“* erläutert **Andrea Autenrieth**, Abteilungsleiterin der DKMS Spenderneugewinnung. *„Diese Diversität ist wichtig, denn für eine Stammzelltransplantation ist die Übereinstimmung bestimmter Gewebemerkmale entscheidend. Diese werden vererbt und sind teilweise von der ethnischen Herkunft abhängig. Es ist also viel wahrscheinlicher, dass Betroffene ihr Match innerhalb der eigenen Ethnie finden. Daher ist es auch wichtig, dass sich möglichst viele Menschen registrieren lassen. Je bunter und vielfältiger, desto besser.“*

Stammzellspende als Unterrichtsthema

Das DKMS Schulprojekt ermöglicht Schulen, durch die Organisation eines Aktionstages ganz konkret zu helfen. Die umfassende Aufklärung der Schülerinnen und Schüler über die Themen Blutkrebs und Stammzellspende spielen dabei eine ganz zentrale Rolle. Denn nur wer gut informiert ist, kann sich bewusst für die Registrierung als Spender:in entscheiden. Dazu kommt: Die Beschäftigung mit einem gesellschaftlich relevanten Thema fördert das Verantwortungsbewusstsein und ermöglicht die Erfahrung

von Selbstwirksamkeit. „Ich kann einen Unterschied machen“ – eine Erkenntnis, die junge Menschen ermutigt, sich für andere zu engagieren.

Damit das Schulprojekt einfach und unkompliziert in den Schulalltag integriert werden kann, bietet die DKMS den Schulen umfassende Unterstützung an, beispielsweise durch persönliche Ansprechpartner:innen bei der Vorbereitung und Durchführung, durch umfangreiche Materialien zur Unterrichtsgestaltung sowie durch speziell auf die jeweilige Aktion zugeschnittene Plakate, Flugblätter und Elternbriefe. Darüber hinaus stellt die DKMS allen teilnehmenden Schulen kostenlose Unterrichtspakete zur Verfügung, die sich sowohl digital als auch im Präsenzunterricht einsetzen lassen. Ihr Anwendungsgebiet ist vielseitig: Die Materialien können in den Naturwissenschaften, den Sozialwissenschaften, im Ethik-, Religions- oder im Deutschunterricht genutzt werden.

20 Jahre Schulprojekt und Zahlen, die beeindrucken

Seit dem Start des DKMS Schulprojekts im Schuljahr 2004/2025 haben sich über 5.300 Schulen dazu entschieden, einen Aktionstag durchzuführen und sich als Schulgemeinschaft für Blutkrebspatientinnen und -patienten zu engagieren. 600.000 Schülerinnen und Schüler haben seitdem den ersten Schritt gemacht und sich in die Spenderdatei aufnehmen lassen. Mehr als 8.000 von ihnen konnten bereits mit einer Stammzellspende Betroffenen auf der ganzen Welt die Chance auf ein neues Leben ermöglichen. In über 50 Ländern haben junge Menschen so tausende Lebensgeschichten verändert. Eine Erfolgsgeschichte, die weitergeschrieben wird: Zahlreiche Schulen haben für das zweite Schulhalbjahr schon ihren DKMS Aktionstag geplant.

Auf der didacta 2025 in Stuttgart können sich Lehrkräfte, Schulleiter:innen, Schülerinnen und Schüler sowie andere Bildungsakteure über das DKMS Schulprojekt informieren. Interessierte erhalten Einblick in die Unterrichtsmaterialien und Informationen, wie sie eine Schulaktion konkret umsetzen können. Wer noch nicht in der DKMS registriert ist, kann das vor Ort nachholen. Die DKMS ist in Halle 5, Stand B 11 zu finden.

Alles Wissenswerte gibt es hier: mediacenter.dkms.de/pressemappe/schulprojekt/

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, deren Ziel es ist, weltweit so vielen Blutkrebspatient:innen wie möglich eine zweite Lebenschance zu geben. Sie wurde am 28. Mai 1991 in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet und sorgt seither dafür, dass immer mehr Patientinnen und Patienten eine lebensrettende Stammzellspende erhalten. In der DKMS sind mehr als 12,5 Millionen potenzielle Spenderinnen und Spender registriert, bis heute hat die Organisation mehr als 120.000 Stammzellspenden vermittelt. Die DKMS ist außer in Deutschland in den USA, Polen, UK, Chile, Indien und Südafrika aktiv. Durch internationale Projekte und Hilfsprogramme verschafft die DKMS noch mehr Menschen weltweit Zugang zu einer lebensrettenden Therapie. Darüber hinaus engagiert sich die DKMS in den Bereichen Medizin, Wissenschaft und Forschung, um die Heilungschancen von Patient:innen zu verbessern. In ihrem Hochleistungslabor, dem DKMS Life Science Lab, setzt die Organisation weltweit Maßstäbe bei der Typisierung potenzieller Stammzellspender:innen, um so das perfekte Match für eine Transplantation zu finden.